



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/152

DOI: 10.17886/RKI-History-0146

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin, den 1. Juli 1899

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Im Anschluß an die Postsendung vom 24. Juni übersende ich heute 1 Pack Drucksachen, sowie ein Buch, betitelt „Studien aus der Südsee von Joachim Graf Pfeil“ und hier beigeschlossen einen Brief.

Die durch Herrn Stabsarzt Dr. Ollwig durch Brief vom 24. v. M. bestellten Sachen gehen am 3. d. M. in einer Kiste verpackt ab; in letzterer befinden sich auch noch Mücken, und zwar aus Dar es Salaam, von Dr. Nicolajewiar aus Rußland, aus Danzig und aus Westend. Die Ausbeute ist des kalten Wetters wegen nur gering gewesen.

Im Institut ist Neues nicht vorgekommen und gestatte ich mir auf einliegenden Brief des Herrn Gehrth. Brieger hinzuweisen.

In Westend ist alles gesund und in Ordnung. Die Grasnarbe hat nach dem vielen Regen sich erheblich erholt, und mußte ich schon zweimaliges Schneiden des Grases veranlassen, ebenso trieb der Wein viel Schößlinge, sodaß ich ihn verschneiden und aufbinden lassen mußte. Eine Weinernte wird es aber nicht geben, ebenso keine Obsternte. Birnen fehlen ganz, Aepfel etwas, Aprikosen gar keine, Pflaumen und Pfirsiche sind zu zählen. Es ist dies aber überall der Fall; das kalte Wetter, der viele Regen haben die Frucht – trotz guter Blüthe – nicht ansetzen lassen. Die okulirten Rosenstämmchen fangen an sich zu entwickeln.

Wegen Grundstückankaufs ist Niemand mehr dagewesen.

Weiteres hätte Herr Geheimrath ich nicht zu berichten, und zeichne in aller Ehrerbietung

W. Pohnert

Berlin, den 1. Juli 1899.

Gelesenwirdes Jawo Gussimow!.

Ihre Auffahrt von der Posten-
strasse am 24. Juni überaus.

Es ist fast 1 Kath. Druckpa-

per, peria ein Brief, beiläufig

„Kürzer und der Kürzer

von Josephine Graf Pfaff“

und hier beigefügt

einem Brief.

Ihre Briefe zum Dank

in Ollwig Briefe Briefe

24. v. H. Casselton Briefe

geben am 3. v. M. in einem

Kitt

Tiffa wogortet ab, in Laffon
befinden sich fünf neue Mützen,
mit zween und drei als Saloon,
von Dr. Nicolajewicz mit
Rufplaud, mit Dazig mit
mit Westend, in Antik
ist der kalte Mather von
you mit quing yausen.

In Tibet ist Koral sehr
wogorkommen und es
Kath ist mit sehr vielen,
yuden Lief der faren
Gestalt Brieger fingenweisen.

In Westend ist alles ge
tand und in Ordnung, die
Gorduroben hat mit den vielen
Nagen sich wofelief wofelt, mit

unth ist von zusammenligt
 Dfuiden der Goupt unvulaffen,
 abenp triab der Maie uial
 Dfupfliche, pedt ist ifa uov
 Dfuiden ued unvulaffen luffen
 unth. fien Dfuiden ued
 et abenp uifst yabem, abenp
 Dfuiden ued. Liouan fuffen
 yanz, Augfal abenp, Dfuiden
 yov Dfuiden, Dfuiden ued
 Dfuiden ued zu zuffen. Et
 ist die abenp ued der Foll,
 der Dfuiden Mutter, der uial Dfuiden,
 yov fuffen die Fuffen - Dfuiden
 yov der Dfuiden - uifst unvulaffen
 luffen. In ued der Dfuiden,
 Dfuiden ued yov ued zu
 ued.

ausserhalb.

Wegen Grundstücken,
Bauzins ist Kinnung und
Dreyerzinsen.

Wirdont gutta Gaven
Gefinnung ^{ist} nicht zu bewirken,
nicht zinsen in allen

Erweiterung

H. Schuch.